

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
2. „Gemeinschaft“ und „Gesellschaft“. Begriffe und Konzepte im 19. und 20. Jahrhundert	13
3. Institutionen und Normen im historischen Kontext	23
3.1 „Volksgemeinschaft“ und NS-Volkswohlfahrt im „Dritten Reich“	25
3.2 „Kollektiv“ und Volkssolidarität in der SBZ/DDR	34
4. Von der „Gesellschaft“ zur „Gemeinschaft“? Die Verdrängung der freien Wohlfahrtspflege und die Aktivitäten von NS-Volkswohlfahrt und Volkssolidarität	51
4.1 Die Arbeiterwohlfahrt als Akteur einer pluralen Wohlfahrtspflege	52
4.1.1 Verbot und Zerschlagung durch den NS-Staat	55
4.1.2 Das Verhältnis von Arbeiterwohlfahrt und Volkssolidarität in der Nachkriegszeit: Einheitsfront statt Pluralismus?	59

Inhaltsverzeichnis

4.2	Bahnhofsmissionen und Bahnhofsdienste: Zwischen Zweckdienlichkeit und schleichender Verdrängung	65
4.2.1	Von der Verdrängung der karitativen Bahnhofsmissionen zum „volksgemeinschaftlichen“ Bahnhofsdienst der NSV	67
4.2.2	Die Volkssolidarität auf den Bahnhöfen: Von Kooperation und Kontrolle in der Nachkriegszeit zum „Kirchenkampf“ in den 1950er-Jahren	71
4.3	Vergemeinschaftung von NS-Volkswohlfahrt und Volkssolidarität	81
4.3.1	Mütter und Kinder in der „Volksgemeinschaft“: Das Primat der familiären Gemeinschaft und die Kriegsvorbereitung	82
4.3.2	Die Kollektivierung des Sozialen und die begrenzte Beihilfe der Volkssolidarität	91
5.	Schluss	107
6.	Anhang	117
6.1	Abkürzungsverzeichnis	117
6.2	Primärquellen	118
6.3	Sekundärquellen	120
6.4	Internetquellen	129